

IN DIESEN TAGEN ERSCHEINT:

Sitte und Kultur

IM NACHKRIEGSDEUTSCHLAND

Von Hermann Haß

Kartonierte RM. 4.80, Leinen RM. 5.80

Sitte und Kultur haben in Deutschland in den Jahren nach dem Weltkrieg einen Tiefstand erreicht, wie er nicht oft in der Geschichte zu verzeichnen ist. Dieses Buch bietet endlich einmal einen Ueberblick über das sittliche und kulturelle Leben dieser Zeit, ohne aus der allgemeinen Sittenlosigkeit eine Sensation zu machen. Als Kulturhistoriker schildert Haß den Niedergang der Nachkriegsjahre mit der Ueberlegenheit sachlicher Erkenntnis. Viel unveröffentlichtes Material wurde dabei verwertet; interessante Einblicke läßt uns der Verfasser tun. So gibt dieses Buch einen Querschnitt durch das Sitten- und Kulturleben der Gegenwart, der, fesselnd und fördernd zugleich, von hohem Wert ist für die Erkenntnis unserer Zeit.

KURZER AUSZUG AUS DEM INHALT:

Zusammenbruch der bürgerlichen Moral / Das Ringen der Jugend / Arbeitslose / Kriminalität / Schülertragödien / Experimente demokratischer Kulturpolitik / Hochschultumulte / Aufklärung / Frauentum in Wandlung / Krisis der Ehe / Kameradschaft / Körperkultus / Berufsethos des Emporkömmlings / Korruption / Gesellschaftsstandale

So viele Sittengeschichten es gibt, so wenige gibt es für ernste, verantwortliche Menschen. Das ist auch Ihre Sorge, Herr Kollege! Denn Sie wissen nur zu gut, auf was jene Dutzende von modernen Sittenbücher spekulieren. Hermann Haß gibt nun endlich einmal einen Überblick über das sittliche und kulturelle Leben der Nachkriegszeit, ohne seine Leser auf die übliche Art zu suchen. Er dient damit auch Ihnen, denn nun haben Sie die seriöse Sittengeschichte der Nachkriegszeit, die Sie jedem Ihrer Kunden unbedenklich verkaufen können. **Vorzugsangebot** ②

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT · HAMBURG